

Walderhalt ein kleiner Beitrag der DW und der SDW Kelkheim

Walderhalt – ein kleiner Beitrag der Waldjugend & der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Kelkheim zum Klimawandel

Der Wald in Deutschland ist stark bedroht. Hohe Temperaturen und Trockenheit schwächen die Bäume und ermöglichen die massive Ausbreitung von Insekten und Pilzen. Geschätzt sind bundesweit 120.000 Hektar Wald bisher bereits verloren gegangen. Betroffen sind neben der Fichte auch Zukunftsarten wie Buche oder Tanne. Der Zusammenbruch der Wälder ist ein Signal, dass wir dem Klimawandel stärker entgegentreten müssen. Dies ist nur gesamtgesellschaftlich möglich. Schließlich handelt es sich bei der dramatischen Situation in unseren heimischen Wäldern nicht um ein Fehlverhalten einzelner, sondern um eine Fehlentwicklung unserer Gesellschaft.

Auch der Wald in Kelkheim ist betroffen. Fichtenbestände aber auch andere Bäume sind abgestorben. Zum einen wurden die Bäume durch die Trockenheit der letzten zwei Jahre gestresst, zum anderen kam es zu einer Massenvermehrung des Borkenkäfers. Die Fichten wurden so stark geschädigt, dass viele Bäume abstarben.

Der Wald ist bekanntlich für das Klima und für die Erholung des Menschen enorm wichtig. Wälder sind ein effektives Mittel, um der Atmosphäre CO₂ zu entziehen und als Kohlenstoff zu binden. Deswegen geht Klimaschutz mit Waldschutz einher.

Nachdem jetzt viele freie Flächen entstanden sind, wird das Bestreben der Waldbesitzer und Forstleute sein, wieder neue Bäume anzupflanzen. Hier ist natürlich zu empfehlen klimarobustere Arten, wie Eiche oder Kastanie auszuwählen.

Niemand ist jedoch auf dieses Waldsterben vorbereitet und so wird es ein Problem werden, in den nächsten Jahren entsprechend Jungpflanzen in den Baumschulen zu bekommen, da die Nachfrage größer sein wird, als das Angebot.

In Zusammenarbeit mit Hessen Forst, haben die Deutsche Waldjugend Kelkheim e.V. und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Kelkheim in einem Pilotprojekt im Oktober 2019 einen Pflanzgarten angelegt.

150 kleine einjährige Eichensämlinge wurden ausgegraben und in einer extra dafür vorgesehenen Fläche „verschult“. Weitere 150 Früchte der Esskastanie wurden in diesem Pflanzgarten ausgesät. Die daraus wachsenden Bäume sollen dann in 2 bis 3 Jahren auf den Schadflächen im Stadtwald Kelkheim auspflanzt werden. Bis dahin werden die Bäume von den Mitgliedern der Waldjugend und SDW im Pflanzgarten gepflegt. Dazu zählt das Gießen bei Trockenheit und Entfernen von konkurrierenden Pflanzen.

Die beiden Verbände hoffen bereits im nächsten Jahr erste Erfahrungen mit dem Pflanzgarten gesammelt zu haben, um dann ggf. in 2020 das Projekt auszuweiten.

Weiter Informationen unter: kontakt@waldjugend-kelkheim.de

Waldjugend Kelkheim & SDW Kelkheim



[



Sammeln der Eichenwildlinge [nbspp] Die Eichenwildlinge im Pflanzgarten